

# VOM



# PLANET

# DER

# AFFEN

## Liebe Landsleute!

„Apes conquer Britain“ (Affen erobern England) verkündet seit einigen Wochen diese Anzeige in gewissen englischen Zeitschriften, unterstützt von Plakaten an einschlägigen Spielwarengeschäften. Mehr über die „Affen-Invasion“ erfuhr die beunruhigte Öffentlichkeit aus den Fernsehprogrammzeitschriften.

Was steckt dahinter? – Sie entsinnen sich der inzwischen zum Klassiker gewordenen ersten Ausgabe des „PLANET DER AFFEN“?! – In jenem Leitartikel baten wir Sie um Hilfe, die Fernsehserie „PLANET DER AFFEN“ ins deutsche Fernsehen zu bringen. Und – ecce! Auf der Insel Ihrer Majestät wurde Wirklichkeit, wovon wir am Bildschirm kaum zu träumen wagen: die Affen-Serie flimmert über dieses vorgenannte Gerät!

Wir erwarten von Ihnen (nein, nicht die berühmte Schiffsladung Bananen!) eine Flut von Briefen an die deutschen Fernsehanstalten. Etwa: Wir wollen unsere Affen! Oder: Macht endlich mal den Bildschirm frei – für eine Stunde Afferei! Vielleicht auch: „Laßt uns auf schöne Affen gaffen!“

Aber eigentlich wollten wir Ihnen mit diesen haarigen Zeilen ganz andere Dinge nahebringen. Nämlich? – In diesem prächtigen Heft stoßen Sie – ob Sie wollen oder nicht – auf den Beitrag „Kennen Sie Ihren Platz auf dem Planet der Affen?“ – und eben diesen wollen wir Ihnen ganz besonders an Ihre schütterte Brust legen. (Den Artikel, nicht den Platz!)

Die darin enthaltene „Affenphilosophie“ werden Sie am besten genießen und verdauen können, wenn Sie sich in Ihrem Lieblingsschlafbaum bequem gemacht haben und sich ungeachtet der um Sie tobenden Pavianhorden diesem Beitrag widmen. (Ein Tip: Halten Sie sich doch einfach die Ohren zu und blättern Sie mit Ihren Greifzehen um!)

„Affenphilosophie“? – Keine Angst, Sie brauchen weder Kant noch Marx oder Hegel aus der Kiste zu zerren – aber vielleicht werden Sie doch in diese Ecke geraten. Vielleicht! – Denn klarer wurde in diesem Magazin noch nie zum Ausdruck gebracht, was diese Geschichten sein sollen (außer, daß sie – wie Sie zugeben werden, spannend unterhalten) – eine Parabel – eine „lehrreiche Dichtung“. Und mit Beklemmung sehen wir uns veranlaßt, das Wort „Dichtung“?? gleich mit zwei Fragezeichen zu versehen!

Die Reihe „Affenmacher“ setzen wir mit einem Portrait des philippinischen Künstlers Alfredo Alcala fort, der – dies im Hinblick auf einen der besonders freundlichen Leserbriefe – nicht auf der Baumschule Zeichenunterricht hatte. Doch davon haben Sie sich gewiß bereits selbst überzeugt.

Mit besten Grüßen von Baum zu Baum  
Ihre  
Redaktion Planet der Affen  
2000 Hamburg 76  
Schwanenwik 29